

**HAGEN**Stadt der FernUniversität  
Der Oberbürgermeister

Seite 1

**Drucksachennummer:**

0827/2023

**Datum:**

10.10.2023

## ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

**Absender:**

Fraktion Hagen Aktiv in der BV Mitte

**Betreff:**Vorschlag zur Tagesordnung der Fraktion Hagen Aktiv  
hier: Konzept Bahnhofsvorplatz und Wochenmarkt**Beratungsfolge:**

18.10.2023      Bezirksvertretung Hagen-Mitte

**Anfragetext:**

siehe Anlage

**Begründung**

siehe Anlage

**Inklusion von Menschen mit Behinderung**

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen**Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung**☒ keine Auswirkungen (o)



Herrn BBM Ralf Quardt  
Bezirksvertretung Hagen-Mitte  
Rathausstraße 11  
58095 Hagen

Gertrud Masuch  
Mitglied in der Bezirksvertretung Mitte  
Tel.: 0 23 31 / 207 – 55 28  
Fax: 0 23 31 / 207 – 55 30  
[dr.josef.buecker@fraktion-hagen-aktiv.de](mailto:dr.josef.buecker@fraktion-hagen-aktiv.de)

Hagen, 09.10.2023

### **Anfrage nach § 5 GeschO des Rates: Konzept Bahnhofsvorplatz und Wochenmarkt**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates beantrage ich für die Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 18. Oktober 2023 die Aufnahme des o. g. Tagesordnungspunktes und **die** schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wann legt die HAGEN.WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG GmbH der Bezirksvertretung Mitte ein Konzept für eine multifunktional nutzbare Fläche auf dem Bahnhofsvorplatz zur Diskussion und Entscheidung vor, entsprechend dem Beschluss der Bezirksvertretung Mitte am 25.05.2023.? Bisher gab es lediglich eine Information des Leiters des Ordnungsamtes am 31.8.2023 dazu, dass am 16. September erstmals ein Wochenmarkt auf dem Platz stattfinden soll.
2. Wer organisiert/koordiniert diesen Markt? Welche städtischen Stellen sind einbezogen?
3. Es gibt überwiegend Stände mit Kleidung, Accessoires, Haushalts- und Dekorationsgegenständen zu meist niedrigen Preisen. Viele dieser Angebote finden sich bereits in Läden zwischen HBF und Friedrich-Ebert-Platz, in Altenhagen, u. a. auch dem Markt auf dem Friedensplatz, sowie zunehmend auf dem Samstagsmarkt auf der Springe. Gibt es Kriterien, welche Stände zugelassen werden? Falls „Ja“, welche? An welchen Leitlinien und Konzepten für die Stadtentwicklung orientiert sich das Angebot? Gibt es auch Platz für Stände mit wechselnden Angeboten, u. a. von Freiwilligen Initiativen (z. B. Fahrradcheck, Repair, Nachbarschaftsinitiativen), Verbraucherberatung oder Hagen Info?
4. Kann der BV Mitte zur Januar-Sitzung ein Erfahrungsbericht über die Marktentwicklung und Perspektiven zur Aussprache vorgelegt werden?

## **Begründung:**

Seit dem 16. September 2023 findet ein Samstagsmarkt auf dem Bahnhofsvorplatz statt. Es gibt viele Stände und zahlreiche Besucher. Die Bezirksvertretung Mitte braucht Informationen, um auf dieser Grundlage über regelmäßig stattfindende Veranstaltungen, z. B. Märkte, auf relevanten städtischen Gemeinschaftsflächen zu entscheiden. Zielsetzung des unter 1. genannten Beschlusses war es, den Vorplatz des Hauptbahnhofs aufzuwerten – hier bekommen Besucher/Reisende den ersten Eindruck von Hagen.

In den Vorjahren wurden mit hohem Aufwand der Verwaltung und der Gremien, großer Beteiligung der Hager Bevölkerung und mehreren externen Beratern strategische Leitlinien für die Stadtentwicklung (s. ISEK für Hagen 2035), verschiedene Konzepte (u. a. Einzelhandelskonzept) und Strategien (u. a. Nachhaltigkeitsstrategie) entwickelt und in den zuständigen Gremien verabschiedet. Daran sollten sich m. E. Angebote wie u. a. (neue) Märkte auf stark frequentierten Plätzen in Hagen-Mitte orientieren, vor allem auch auf dem Vorplatz des Hauptbahnhofs (siehe ISEK Leitlinie Wohnzimmer und Portale – Qualität im öffentlichen Raum).

Mit freundlichen Grüßen

Gertrud Masuch  
(Mitglied der BV-Mitte)



Dr. Josef Bücker  
(Fraktionsgeschäftsführer)